

# audio

ZELGER MAGAZINE

**Hören aktuell**  
Gesundheitstechnologien  
im Alter besser nutzen

**Hör-Technologien**  
Apps für Hörgeräte

**Menschen & Fakten**  
BeConnect - Durch  
Austausch gemeinsam  
wachsen



*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,*

*als Hörakustiker nehmen wir eine umfassende Beratungsfunktion wahr. Gerade dieses Aufgabenfeld wird immer wichtiger, denn Hörsysteme werden als digitale Alltagshelfer, die sich mit vielen Zusatzfunktionen verbinden lassen, für einen immer größeren Personenkreis interessant. Vieles, was das Hören mit modernen digitalen Hörsystemen erleichtert, etwa Telefonieren, Musikhören oder gutes Hören in schwierigen Hörumgebungen, ist erklärungsbedürftig und muss auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden. Hörsysteme gehören zur Kategorie der digitalen Assistenztechnologien, die Gesundheitsvorsorge und gesundheitliche Rehabilitation technologisch unterstützen und in Zukunft verstärkt auch für die Überwachung von Gesundheitsdaten relevant sein können. All die Anwendungsmöglichkeiten, die sich heute über Hörsysteme erschließen, sind aber auch eine Herausforderung, insbesondere für ältere Menschen, die nicht selten Berührungsängste mit technischen Vorrichtungen und Geräten haben.*

*In dieser Ausgabe haben wir uns mit dem Beratungsbedarf älterer Menschen für digitale Techniken beschäftigt. Eine wissenschaftliche Studie für Südtirol über Alter und Technik belegt,*

*dass viele Personen im fortgeschrittenen Alter mehr Informationen zu digitalen Technologien allgemein und zu spezifischen Technologien für Gesundheit und Pflege im Besonderen benötigen. In unserem Leitartikel stellen wir einige interessante Ergebnisse der Studie vor. In der Rubrik Hörerlebnisse haben wir außerdem eine Mitverfasserin der Studie interviewt, die auch Leiterin eines Pilotprojekts zur Technikberatung älterer Menschen ist. Sie haben wir zu weiteren wünschenswerten Funktionen von Hörsystemen für die Gesundheitsvorsorge befragt. Unser Kundeninterview bestätigt zugleich, dass aktive Menschen schon heute mithilfe ihrer Hörsysteme viele Barrieren überwinden.*

*Hörsysteme lassen sich direkt am Gerät oder auch über Zusatzfunktionen per Fernbedienung steuern. Eine immer wichtigere Rolle nimmt dabei Anwendungssoftware (Apps) für Smartphones ein, die eine diskrete und meist unkomplizierte Einstellung der Hörsysteme auf unterschiedliche Hörsituationen ermöglicht. In unserer Rubrik Hörtechnologien stellen wir vor, was diese Apps generell leisten können und worauf man achten sollte, wenn man daran denkt, sie auf dem eigenen Smartphone zu installieren.*

*Der Sommer naht und auch viele Trägerinnen und Träger von Hörsystemen werden ihr Urlaubsziel mit dem Flugzeug erreichen. Manche haben Zweifel, ob ihre Hörsysteme bei der Sicherheitskontrolle und während des Flugs ein Problem darstellen könnten oder besondere Maßnahmen erfordern. Wir gehen in der Rubrik Expertenantwort auf einige der am häufigsten gestellten Fragen ein und erklären, wie Sie mit Ihren Hörsystemen unbesorgt ins Flugzeug steigen können.*

*In unserer Rubrik Menschen & Fakten erfahren Sie abschließend, wie Zelger Hörexperten weiter wächst und wir dabei bemüht sind, dem Thema gutes Hören mit Hörsystemen auch ganz praktisch, durch die Positionierung unserer Filialen, gebührende Aufmerksamkeit zu verschaffen. Schon heute sind die Zelger Center in Norditalien für alle, die fachliche Beratung für Hörprobleme wünschen, in vielen Stadtzentren gut sichtbar und erreichbar.*

*Einen angenehmen Sommer wünscht  
Ihnen*

*Roland Zelger*



# Gesundheitstechnologien im Alter besser nutzen

Die Verwendung neuer Technologien setzt einen positiven Bezug der Nutzenden zur Technik voraus. Dies gilt auch für moderne digitale Hörsysteme. Ältere Menschen haben oftmals Berührungsängste gegenüber technischen Geräten. Die mögliche Überwindung dieses Problems durch mehr Information und Beratung für Ältere eröffnet heute viele Perspektiven für eine bessere Gesundheitsversorgung.

Hörgeräte sind heute voll-digitale High-Tech-Geräte und gehören als solche zur Kategorie der Assistenztechnologien, die weltweit immer größere Verbreitung finden. Eine Herausforderung stellt allerdings noch das Schaffen von mehr Akzeptanz und Verständnis für digitale Technik bei den Nutzerinnen und Nutzern dar. Dieser Aspekt zeigt sich auch und besonders in der Pflege älterer Menschen. Denn das richtige Einsetzen der Hörgeräte, ebenso wie die regel-

mäßige Wartung und die passende Einstellung von Lautstärke und Frequenz sind unabdingbare Voraussetzungen für eine optimale Nutzung. Auch die Sensibilisierung für eine sorgsame Aufbewahrung zur Vermeidung von Verlust oder Beschädigung der Hörhilfen ist von wesentlicher Bedeutung. Pflegekräfte sind da ebenso gefordert wie Nutzer und Nutzerinnen. Für Pflegebedürftige ist gutes Hören besonders wichtig. Denn während der Pflege sollte das

Pflegepersonal mit den Betreuten sprechen, damit ein persönlicher Kontakt hergestellt und Zuwendung ausgedrückt wird. Auch der Austausch mit den Angehörigen hängt wesentlich vom Hörvermögen ab.

### **Hörgeräte bieten innovative Kombilösungen**

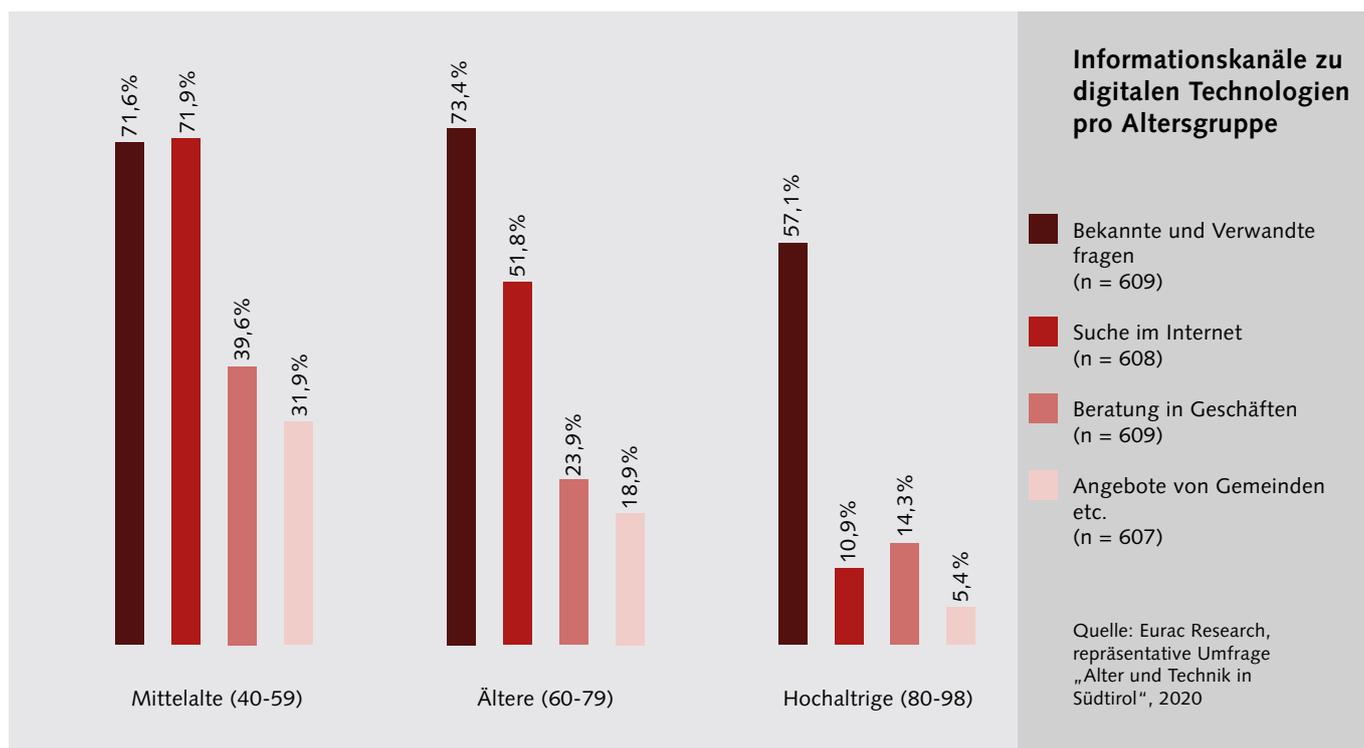
Für alte Menschen, vor allem Alleinstehende, die noch in ihrer häuslichen Umgebung leben, ist gutes Hören für alle sozialen Kontakte, aber auch in Gefahrensituationen, sogar noch wichtiger als für Betreute in Pflegeeinrichtungen. So ist etwa die Sturzgefahr um das Dreifache erhöht, wenn der Gleichgewichtssinn durch eine Hörminderung gestört ist. Und wenn nach einem Sturz niemand zu Hilfe eilt, kann es schnell lebensgefährlich werden. Ähnliches gilt, wenn Warnsignale wie Rauchmelder überhört werden, weil das Hörsystem verlegt worden ist. Hörgeräte können heute nicht nur hohe Konnektivität zum Beispiel beim Telefonieren und Musikhören bieten. Sie können mithilfe von Apps auch geortet oder mit Sensoren zur Sturzerkennung ausgestattet werden. Andere interessante Zusatzfunktionen sind zum Beispiel die Herzfrequenzmessung und das Monitoring verschiedener Gesundheitsdaten und Aktivitäten – auch, weil bestimmte Vitaldaten im Ohr genauer gemessen werden können als am Handgelenk. Die

Hörsystementwicklung schreitet schnell voran und bietet den Nutzenden mithilfe von Apps und Zusatzfunktionen ein immer breiteres Spektrum an innovativen Lösungen mit gesundheitlichem Nutzen (s. dazu unsere Rubrik Hör-Technologien). Deswegen brauchen gerade ältere Menschen fachliche Beratung und Anleitung.

### **Gesundheitstechnologien wenig genutzt**

Eine Studie von Eurac Research Bozen zur Nutzung von Technik im Alter aus dem Jahr 2022\* hat für Südtirol interessante Ergebnisse aufgezeigt. Bei der im Rahmen der Studie durchgeführten Erhebung unter über 40-Jährigen wurde unterschieden zwischen Technologien mit und ohne Bezug zu Gesundheit und Pflege. Demnach wünschen sich allgemein viele ältere Menschen im Land mehr Beratung zu unspezifischen technischen Vorrichtungen wie Smartphone oder Computer, während die Nutzung spezifischer altersgerechter Assistenzsysteme (AAL), also etwa Notruf- und Sturzerkennungstechnologien wenig verbreitet ist. Sogar unter Personen mittleren Alters (40-59 Jahre) sind Technologien mit Gesundheits- oder Pflegebezug nicht übermäßig beliebt (36%) und 62% der hochaltrigen Menschen über 80 in Südtirol nutzen überhaupt keine digitalen Technologien. Dabei haben sich die Voraussetzungen für





Hochaltrige sind für ihre Informationen über digitale Technologien meist auf Bekannte und Verwandte angewiesen

die Nutzung digitaler internetgebundener Technologien deutlich verbessert: Waren es 2006 noch 16% der Südtiroler Haushalte, die über einen Breitbandanschluss verfügten, ist dieser Prozentsatz bis 2019 auf 85% gestiegen.

### Beratungsbedarf vorhanden

Verschiedene Faktoren beeinflussen jedoch die Neigung zur Nutzung digitaler Technik: Südtirolerinnen und Südtiroler italienischer Muttersprache nutzen sie eher als die der beiden anderen Landessprachen. Das Bildungsniveau und die Technikakzeptanz allgemein spielen eine Rolle (mehr als Alter und Geschlecht), wobei die Inanspruchnahme von Technologien mit Gesundheits- und Pflegebezug umso höher ist, je mehr unspezifische Technologien bereits genutzt werden. Eine wichtige Rolle spielen auch die sozialen Beziehungen als Informationsquellen, wobei insbesondere Hochaltrige ihre Kenntnisse zu digitalen Technologien überwiegend (57%) von Verwandten und Bekannten erhalten. Die Beratung in Geschäften und die Suche im Internet sowie die Angebote öffentlicher Stellen wie Gemeinden spielen noch eine bescheidene und untergeordnete Rolle. Dies bedeutet, dass die Beratungsangebote vor allem öffentlicher Stellen und insbesondere für alte Menschen erweitert werden müssen: Während nämlich insgesamt ca. 14% der Befragten über nicht ausreichende Informationsvermittlung zu den neuen Technologien klagten, waren es unter den Hochaltrigen über 40%.

### E-Health-Technologien bevorzugt

Welche Technologien mit Gesundheits- oder Pflegebezug werden nun als besonders nützlich empfunden? Zu nennen sind da auf der Datenbasis der Eurac-Studie für Südtirol Sensoren, welche die Aktivitäten einer älteren Person in ihrer häuslichen Umgebung messen und einen Angehörigen oder eine Pflegekraft benachrichtigen, falls es Abweichungen vom normalen Tagesablauf gibt. Beliebte sind auch E-Health-Technologien, also Geräte zur Übertragung von Gesundheitsdaten. Gerade in diesem Bereich haben auch Hörsysteme ein großes Potenzial, zur Erfassung von Vitaldaten, aber auch von Gefahren. Dies zum einen, weil Sensoren in Hörgeräte eingebaut und Apps eingebunden werden können, zum anderen, weil Hörsysteme heute einen hohen Tragekomfort und ein diskretes Erscheinungsbild bieten und somit der Anforderung entsprechen, für die Personen, die sie tragen, nicht störend oder auffällig zu sein\*\*. Zudem bieten Hörakustikfachgeschäfte wie Zelger Hörexperten ausführliche Beratung zu allen Nutzungsmöglichkeiten an. Auch in unserer Zeitschrift berichten wir regelmäßig über technische Neuerungen und Zusatzfunktionen, die den Nutzerinnen und Nutzern von Hörgeräten das Leben erleichtern können. 🎧

\*Bernhart, J; Promberger, K; Simbrig, I; Vigl, S. (2022). Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage zum Thema Alter und Technik in Südtirol, Bozen, Italien: Eurac Research - <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>  
\*\*s. dazu das Experteninterview auf S. 6

# „Ältere Menschen wollen mehr Information“

**Als führendes Unternehmen im Vertrieb von Hörgeräten in Südtirol und Norditalien ist Zelger Hörexperten daran interessiert, mit Forschungseinrichtungen zu kooperieren, die „ein Ohr für die lokale Situation“ haben. Unser Interesse bezieht sich einerseits auf die Hilfen, die Menschen mit Hörproblemen suchen und benötigen, andererseits auf die zahlreichen Chancen, die sich aus den immer besseren Anbindungs- und Vernetzungsmöglichkeiten von Hörsystemen ergeben. Wir sprachen darüber mit Ines Simbrig vom Institut für Public Management von Eurac Research in Bozen, das sich seit Jahren mit der Vermittlung von Assistenztechnologien für ältere Menschen und entsprechender Beratung beschäftigt.**



Ines Simbrig von Eurac Research in Bozen

*audio: Sie haben in Schlanders ein Pilotprojekt über den Einsatz von Technik für ältere Menschen im häuslichen Umfeld koordiniert: Welche Erfahrungen*

*haben Sie bei der Beratung gemacht?*

**Simbrig:** Ältere Personen müssen einen klaren Nutzen in der Verwendung einer Technologie sehen – daher war unser Ansatz, sie nicht von „tollen“ Technologien überzeugen zu wollen, sondern uns erst einmal anzuhören, welche Probleme die Menschen im Alltag haben, um dann zu überlegen, welche technischen, aber vielleicht auch nicht-technischen Lösungen hier helfen könnten. Es ist jedoch ein langer Weg, bis man Personen überhaupt über ein solches Beratungsangebot informieren und dann die Hemmschwelle senken kann, die sie davon abhält, es in Anspruch zu nehmen.

*audio: Wo wird nach Erkenntnissen der Eurac Technikberatung für ältere Menschen Hilfe am dringendsten benötigt?*

**Simbrig:** Zum einen haben wir über eine repräsentative Umfrage in Südtirol herausgefunden, dass sich sehr viele ältere Menschen mehr Informationen zu digitalen Technologien allgemein wünschen – womit also auch das Handy oder ein Tablet-Computer gemeint sein kann. Und sicherlich steht oft bei älteren Menschen und natürlich auch bei Angehörigen das Thema der Sturzvermeidung im Vordergrund beziehungsweise die Möglichkeit bei einem Sturz schnell und unkompliziert jemanden erreichen zu können.

*audio: Wäre es wünschenswert, Hörsysteme auf dieselbe Weise wie Handys*

*(aber unkomplizierter) orten zu können?*

**Simbrig:** Ja, das wäre sicherlich eine sehr nützliche Zusatzfunktion für Personen mit einer demenziellen Erkrankung, die sich noch selbständig in ihnen vertrauten Umgebungen bewegen. Voraussetzung ist natürlich, dass sie die Hörgeräte auch tatsächlich im Ohr tragen.

*audio: Sollten Hörgeräte serienmäßig Vorrichtungen zum Wiederauffinden haben?*

**Simbrig:** Auch das ist meiner Meinung nach absolut wünschenswert – so wie man heute ja auch seine Bluetooth-Kopfhörer oder jeden anderen Gegenstand wie Schlüssel oder Geldtaschen mit einem sogenannten Tag (einer Art kleinem Sender) und einem Smartphone wiederauffinden kann.

*audio: Welche Features haben Hörgeräte bereits, die sie zu wirklichen Helfern für ältere Menschen machen?*

**Simbrig:** Bluetooth-Hörgeräte verfügen heute über die Möglichkeit sie mithilfe einer verbundenen App wiederzufinden. Diese technischen Vorrichtungen sind noch ausbaubar, wie mir auch Herr Zelger im Gespräch bestätigt hat.

*audio: Welche Signale im häuslichen Bereich könnten Hörsystemträger über oder direkt in Ihr Hörgerät übermittelt werden? Zum Beispiel Türglocke, Sprechanlage, Rauchmelder?*

**Simbrig:** Diese Signale direkt in das Hörgerät zu übermitteln, ist sicher denkbar. Was bei Technologien insgesamt immer wichtig ist, gilt auch für Assistenztechnologien für ältere Menschen: Sie müssen unbedingt mit den potenziellen Nutzerinnen und Nutzern gemeinsam entwickelt, getestet und evaluiert werden. 🍷



Mariateresa fühlt sich gut beraten

# „Höre beim Gehen Podcasts über App“

Mariateresa ist eine vielseitige, kulturinteressierte Frau, die durch ihren Hörverlust starke Einbußen in der Lebensqualität hinnehmen musste. Im Interview erklärt sie, wie sie zurück ins aktive Leben gefunden hat.

*audio: Wann und wie hat sich Ihre Hörminderung bemerkbar gemacht?*

**Mariateresa:** Ich habe bereits seit mehr als 20 Jahren Probleme mit meiner Hörgesundheit und leide an einer Hörminderung infolge von Otosklerose. Trotz eines operativen Eingriffs hat sich meine Situation über die Jahre leider verschlechtert.

*audio: Gab es dann einen bestimmten Grund, warum Sie sich für Hörgeräte entschieden haben?*

**Mariateresa:** Ich hatte vor Jahren nach dem Eingriff am rechten Ohr ein Hörgerät angeschafft, kam damit aber leider nicht gut zurecht. Die Enttäuschung war daher zunächst groß und für kurze Zeit hatte ich fast resigniert. Dann verschlechterte sich auch mein linkes Ohr und so meldete sich mein Wille zurück, wieder aktiv am Leben teilnehmen zu wollen. Dazu musste ich unbedingt den richtigen Partner im Bereich der Hörakustik finden, der mit mir gemeinsam die richtige Lösung finden sollte. Mit Zelger habe ich ihn jetzt gefunden.

*audio: Wie kommen Sie jetzt mit Ihren Hörsystemen zurecht? Welches sind die größten Herausforderungen im Alltag?*

**Mariateresa:** Ich bin mit meinen neuen Hörgeräten vom ersten Augenblick

an gut zurechtgekommen. Derzeit befinde ich mich sogar noch in der Anpassungsphase, was bedeutet, dass es ja nur noch besser werden kann. Ich muss mich noch daran gewöhnen, dass ich Geräusche höre, die ich zuvor nicht wahrgenommen habe. Aber der Tragekomfort und das Hörerlebnis, z.B. beim Theaterbesuch, oder aber auch das direkt per App verbundene Telefon machen mein Leben um einiges angenehmer. Ich habe meine neuen Hörgeräte von Anfang an von morgens bis abends getragen – ich bemerke sie überhaupt nicht und die Veränderungen, die ich durch sie wahrnehme, sind alle durchaus positiv.

*audio: In welchen Bereichen hat sich Ihr Leben durch die Hörgeräte besonders deutlich verändert?*

**Mariateresa:** Beim Zuhören vor allem, denn ich bin eine interessierte Zuhörerin. Ich kann jetzt zum Beispiel auch wieder an den Philosophiekonferenzen teilnehmen, die ich regelmäßig 2-3 Mal im Jahr besuche, und dabei alles verstehen.

*audio: Über welches besondere Hörerlebnis könnten Sie uns berichten? Welche Klänge hören Sie am liebsten?*

**Mariateresa:** Ich nehme gern alle Klänge aus meiner Umgebung auf, manches

war aber zunächst ungewohnt. Ein wenig gewöhnen musste ich mich zum Beispiel daran, auch jene Menschen sprechen zu hören, die weiter weg von mir auf der Straße gehen. Andererseits kann ich jetzt aber wieder besser mit Menschen in Kontakt treten und mich im Bus mit jemandem unterhalten. Ich bin ein sehr aktiver Mensch und gehe etwa 5-6 km am Tag spazieren – dabei kann ich jetzt Podcasts direkt über die App hören, was vorher mit Kopfhörern schlecht möglich war. Auch Musik aus dem Radio kann ich wieder in vollen Zügen genießen.

*audio: Gibt es unter den neuen Hörerfahrungen auch solche, über die Sie lachen müssen?*

**Mariateresa:** Tja, die moderne Technik ist so leicht zu handhaben, dass man sie manchmal sogar vergisst: Als ich neulich ein Telefongespräch mit meiner Tochter beendet hatte, wollte ich das Telefonat an meinen Mann weiterreichen – aber der konnte nichts hören und schaute dann verdutzt, weil das Gespräch ja direkt über mein Hörgerät lief. Das war lustig.

*audio: Welche Ratschläge können Sie anderen Hörgeräteträgern geben?*

**Mariateresa:** Ich würde empfehlen, sich so früh wie möglich von einem Fachmann beraten zu lassen. Die Hörgeräteakustiker bei Zelger waren sehr aufmerksam und haben eben nicht nur versucht etwas zu verkaufen. Sie konnten meine Fragen beantworten und die Probleme lösen. 🎧

# Digitale Alltagshelfer

Durch Hörgeräte-Apps wird das Smartphone zur Fernbedienung für das Hörgerät und das Hörgerät zum Bluetooth-Kopfhörer für zahlreiche Einsatzbereiche.

Viele moderne Hörgeräte verfügen über die Möglichkeit, sich über Bluetooth kabellos mit Smartphones zu verbinden und somit über Apps gesteuert zu werden (zu „Apps“ und „Bluetooth“ s. audioInfo). Ein großer Vorteil der Bedienung des Hörgeräts über eine App ist die diskrete Handhabung: Statt der manuellen Einstellung am Hörgerät steuert man dieses durch unauffälliges Anklicken oder „Wischen“ auf dem Bildschirm. Ebenso bequem ist das Telefonieren: Durch die direkte Übertragung gibt es keine störenden Hintergrundgeräusche in den Hörgeräten und die Anruferstimme gelangt für ein optimales Hörerlebnis binaural auf beide Ohren. Damit ist das Potenzial von Hörgeräte-Apps aber noch lange nicht ausgeschöpft.

## Komfortable Feinsteuerung

Mit Steuerungssapps lassen sich Grundeinstellungen von Hörgeräten anpassen und die Feinsteuerung für die jeweilige

Hörumgebung vornehmen. Die Lautstärkeregelung und Batterieprüfung gehören dabei zu den Standardfunktionen. Man kann sein Hörgerät darüber hinaus personalisieren, indem man unterschiedliche Hörsituationen mithilfe der App speichert oder auf individuelle Hörprogramme zurückgreifen, die man dann je nach Hörvorlieben oder Hörumgebung auswählt. Wenn man der App erlaubt, per GPS auf den Standort zuzugreifen, schaltet sie sogar automatisch in das passende Hörprogramm, je nachdem, wo man sich gerade befindet, zum Beispiel im Restaurant oder bei einem Konzert. Mit einer weiteren Funktion, der Richtungssteuerung der Mikrofone, lässt sich festlegen, aus welcher Richtung man bevorzugt hören will, was zum Beispiel bei Vorträgen oder Tischgesprächen das Hören erleichtert.

## Erweiterte Funktionen

Auch viele Bild- oder Tonwiedergabegeräte sind heute bluetoothfähig, sodass

auch Musik oder Fernsehton direkt ins Hörgerät gelangen. Dasselbe gilt für die Direktausgabe von Audio oder Video aus Streamingportalen oder Mediatheken. Streaming-Anwendungen gibt es auch schon für die Überwachung von Haushaltsgeräten, also zum Beispiel den Signalton ans Hörgerät, wenn der Kuchen im Ofen fertig gebacken ist. Ein noch weiteres Feld eröffnen personalisierte Hörprogramme mit Trackingfunktionen für die Gesundheitsüberwachung. Hörgeräte mit speziellen Sensoren oder Detektoren können in Verbindung mit einer App Gesundheitsdaten, wie etwa die Herzfrequenz, erfassen.

## Hörgerät und App müssen zusammenpassen

Fast alle Hersteller von Hörgeräten bieten heute Smartphone-Apps für die Betriebssysteme Android und iOS (iPhone) an. Diese sind in der Regel kostenlos und können über App-Store oder Google Play aus dem Internet heruntergeladen werden. Wichtig ist jedoch zu beachten, dass Hörgeräte-Apps meist passgenau für das jeweilige Hörsystem entwickelt werden. Bei Zelger Hörexperten beraten wir Sie gerne zu den Apps, die für Ihr Hörgerät und Ihre individuellen Anforderungen geeignet sind, und weisen Sie in die Anwendung ein. 📞

## Hörgeräte-Apps

Die Kurzform „App“ steht für Application Software (Anwendungssoftware). Hörgeräteapps sind plattformabhängig (Android, iOS etc.) und werden vom Nutzer auf dem Smartphone installiert und aktualisiert. Grundvoraussetzung für die Verwendung von Smartphone-Apps für Hörsysteme ist die Bluetooth-Fähigkeit des Hörgeräts. Bluetooth ist ein Funkstandard für die Übertragung von Daten,

Musik, Videos und Bildern über kurze Distanzen.

Man unterscheidet verschiedene Arten von mobilen Apps für Hörgeräte:

- Steuerungssapps dienen zur Einstellung von Lautstärke und Klangqualität, der Ausrichtung auf Sprecher oder Klangquelle, der Einstellung von Hörprogrammen sowie zur Feinsteuerung in Abhängigkeit von der Hörumgebung

- Tinnitus-Apps werden zum Überspielen bzw. Übertönen der Tinnitus-Störgeräusche eingesetzt
- Manche Apps bieten auch Zugang zu virtuellen Hörtrainings, Tipps zur Hörgerätepflege und zu direkter Unterstützung durch den Hersteller.

Eine App kann und sollte hingegen niemals den Diagnose-Termin beim HNO-Arzt und/oder Hörakustiker ersetzen. 📞



## „Wie funktionieren eigentlich...?“, „Was kann ich tun, wenn...?“

Die Zelger Hörexperten beantworten vielfach gestellte Fragen der Kunden.

**Der Sommer naht und damit die Vorfreude auf die Ferien. Viele Hörsystemträger fragen sich, ob sie bei Flugreisen besondere Vorsichtsmaßnahmen treffen müssen.**

*Paolo aus Bussolengo: Was muss ich beachten, wenn ich mich zur Sicherheitskontrolle begeben muss? Muss ich die Hörgeräte ausschalten?*

Sie können Ihre Hörgeräte ganz beruhigt tragen. Diese lösen keinen Alarm aus, da sie nur über sehr kleine Metallteile verfügen und daher vom Sicherheitsdetektor nicht erkannt werden. Sollte es doch einmal piepsen, weisen Sie das Sicherheitspersonal einfach darauf hin, dass Sie Hörgeräte tragen. Sie können das Sicherheitspersonal auch gleich über Ihre Hörhilfe in Kenntnis setzen, das erleichtert gegebenenfalls auch das gegenseitige Verständnis. Die Scanner der Sicherheitskontrolle haben in jedem Fall keine schädliche Auswirkung auf Ihre Hörsysteme.

*Marta aus Trient: Welche Einstellungen kann ich eventuell an meinen Hörgeräten vornehmen, um im Flughafen keine lauten Störgeräusche wahrzunehmen, aber auch nichts zu verpassen?* Moderne Hörsysteme verfügen über eine Störlärmunterdrückung, die den Hintergrundlärm absenkt, damit Sie Ihre Mitmenschen und eventuelle Durchsagen deutlich hören können. In Zukunft

wird das Reisen für Hörgeräte-Träger noch einfacher: Mithilfe der neuen Auracast- Technik lassen sich Durchsagen bald direkt in Ihrem Hörsystem empfangen. Also: Hörgeräte am Flughafen nicht herausnehmen oder ausschalten, sondern zum eigenen Vorteil einsetzen!

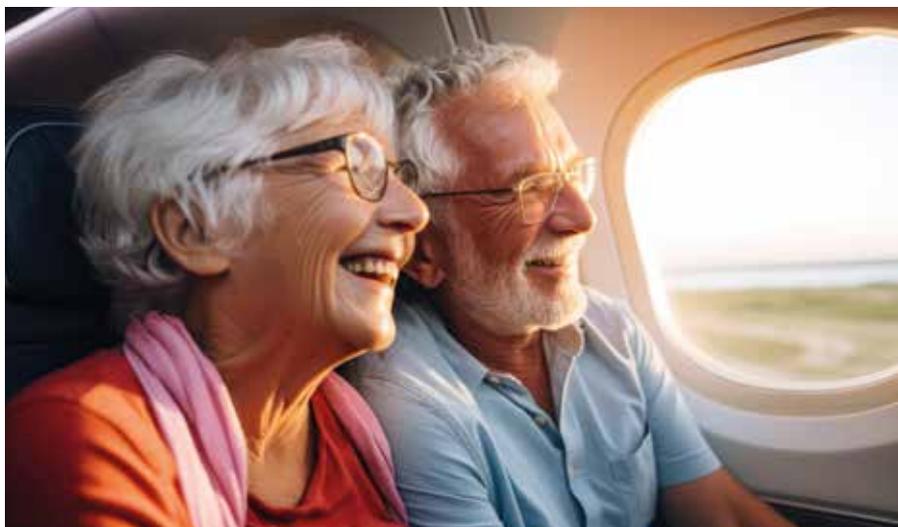
*Katharina aus Meran: Kann ich meine Hörgeräte auch im Flugzeug beziehungsweise während des Flugs eingeschaltet lassen?*

Sie brauchen Ihre Hörsysteme auch im Flugzeug und während des Flugs weder herauszunehmen noch auszuschalten. Auch der Druckausgleich ist kein Problem. Das Tragen von Hörgeräten kann dem Druck im Gehörgang sogar entgegenwirken. Mehrmaliges Gähnen oder Schlucken oder das Kauen eines

Kaugummis unterstützt Sie zusätzlich beim Druckausgleich. Dennoch, wenn es für Sie angenehmer ist, können Sie Ihre Hörgeräte in der Start- und Landphase für kurze Zeit herausnehmen. Spätestens nach Erreichen der normalen Flughöhe sollten die Hörsysteme aber wieder eingesetzt werden, damit Sie keine Durchsagen des Bordpersonals verpassen. Ihre Hörsysteme werden durch die Druckunterschiede in ihrer technischen Funktionalität nicht beeinträchtigt.

Haben Sie auch Fragen zum Thema Hören und Hörgeräte? **Schreiben Sie uns unter [info@zelger.it](mailto:info@zelger.it)!**

Die Redaktion behält sich die Auswahl der Einsendungen (mit Absenderangabe) und eventuelle Kürzungen/sprachliche Anpassungen vor. 📧



## BeConnect: Interner Kommunikationsaustausch für gemeinsames Wachstum

In den letzten Jahren, die vom starken Wachstum unseres Unternehmens gekennzeichnet waren, sind zwei Dinge immer deutlicher geworden: Erstens, das kollektive Wissen des Teams übertrifft das jedes einzelnen Mitarbei-

tenden. Zweitens, ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch erleichtert allen die Arbeit und verbessert den Service für unsere Kunden.

Diese Erkenntnisse waren uns Anlass genug, um in den vergangenen Monaten ein Projekt namens Beconnect für den internen Wissensaustausch ins Leben zu rufen. Beconnect garantiert von nun an einen kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen allen Mitarbeitern in den mittlerweile 20 Zelger-Filialen. Mit dem Projekt verfolgen wir gleich drei Ziele: Informationsaustausch, Zusammenarbeit im Team und Infotainment. Der Ablauf ist

klar strukturiert: Für die wöchentlichen kurzen Online-Sitzungen sammelt die Projektleitung zunächst allfällige Themenvorschläge und Informationen der Mitarbeitenden. Diese werden dann jeweils mit den Personen aufbereitet, die das Thema einbringen und anschließend dem gesamten Team vorgestellt. Bei diesen kleinen, aber wichtigen Info-Einheiten zur täglichen Arbeit kann viel weitergegeben und praktisch verwertet werden: Erfahrungen mit neuen Produkten und mit deren Anwendung, Tipps zur Überwindung praktischer Hindernisse oder nützliches Kundenfeedback. Daraus ergeben sich dann unter anderem die Optimierung von Prozessen und die Verbesserung von Logistik und Unternehmensabläufen. Durch Beconnect will Zelger also relevante Informationen schneller und effizienter austauschen, und damit auch den bekannten Qualitätsservice noch besser ausgestalten. Am Ende steht ein deutlicher Mehrwert für die Kunden. 🎯



## Neue Geschäftsräume für Zelger in Mogliano Veneto

Am 25. Mai wurde ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte von Zelger Hörexperten aufgeschlagen. In Mogliano Veneto, Provinz Treviso, wurden die Tore für unsere geschätzten Kunden an einem neuen Standort geöffnet, der beste Erreichbarkeit gewährleistet. Das neue Geschäftslokal von Zelger Hörexperten liegt mitten im Herzen der Stadt und ist somit zum einen Ausdruck unseres Engagements für Kundennähe, und zugleich eine strategische Entscheidung. Denn die Sichtbarkeit und zentrale Lage unterstreicht unser Bestreben, das Thema Hörsysteme in den gesellschaftlichen Diskurs und in den Alltag zu integrie-

ren. Wir wollen eine Anlaufstelle für alle sein, die Rat, Unterstützung und hochwertige Lösungen im Bereich der Hörgesundheit benötigen.

Die offizielle Eröffnung des neuen Geschäftslokals am 25. Mai fand unter Anwesenheit von Kunden der Geschäftsstelle und zahlreichen Stakeholdern statt. Unter den Gästen befanden sich außer Firmeninhaber Roland Zelger und dem engagierten Team der Geschäftsstelle auch öffentliche Persönlichkeiten wie der Bürgermeister Davide Bortolato und andere Lokalpolitiker. 🎯



**Adresse und Öffnungszeiten:**  
Zelger Center in Mogliano Veneto,  
Piazza Caduti 27, 31021 Mogliano  
Mo., Di. und Do.: 8.30 – 12.30 Uhr  
14.30 – 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr

## Werbeaktion für kostenlose Hörtests im Raum Padua

In den Monaten Mai und Juni organisierte Zelger Hörexperthen in den Ortschaften Padua, Camposampiero, Piove di Sacco und Castelfranco eine ganz besondere Initiative: Vier Hostessen verteilten an mehreren Aktionstagen Einladungen zu einem Gratishörtest an die zahlreichen Besucher der Wochenmärkte im Großraum Padua. Ziel dieser Aktion war es, das Bewusstsein für die Bedeutung der Hörgesundheitsvorsorge zu schärfen und auf die Wichtigkeit regelmäßiger Hörtests hinzuweisen. Für viele Personen aus dem lokalen Umfeld ergab sich somit eine

gute Gelegenheit, in unseren Filialen das eigene Hörvermögen überprüfen zu lassen und dabei unsere Angebote kennenzulernen. Das Interesse und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger haben die Berechtigung unserer Initiative bestätigt und uns für die kommenden Projekte zusätzlich motiviert. 🎯



Die Einladungen zum Gratishörtest wurden gut angenommen

## Zelger verstärkt die Familie der Südtiroler Sporthilfe

Zelger ist seit Anfang Mai Förderer der Südtiroler Sporthilfe. Das Unternehmen unterstützt zukünftig den gemeinnützigen Verein, der es sich zum

Ziel gesetzt hat, Südtiroler Sportlerinnen und Sportler durch ideelle und materielle Hilfeleistungen zu fördern. Seit 1987 hat die Südtiroler Sporthilfe

über 5 Millionen Euro in den Nachwuchs investiert und damit rund 1500 jungen Talenten geholfen, ihr sportliches Potenzial voll zu entfalten. 🎯



Roland Zelger mit dem Geschäftsführer der Südtiroler Sporthilfe, Georg Gasser

### Impressum

**Erscheinungsweise:**

3x jährlich im Postversand

**Herausgeber:**

Zelger GmbH, Romstraße 18M, 39100 Bozen

**Verantw. i.S.d.P.:**

Dr. Ulrich Beuttler,

**Reg. beim Gericht Bozen:**

Nr. 14/2002 am 12.08.2002

**Redaktion:** Zelger Hörexperthen,

Pro text KG, Bozen

**Grafik & Layout:** markenforum.com

**Fotos:**

Adobe Stock, Zelger Hörexperthen, Sibylle Huber, sibyllehuber.com

**Druck:** Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.



## DISKRET. PERSÖNLICH. EINMALIG.

Jedes Stück ein Unikat, angepasst an Ihre persönlichen Anforderungen. Die neuen Hörsysteme sind nahezu unsichtbar und bieten hohen Hörkomfort und besten Klang.

### **Bozen (BZ)**

Romstraße 18M  
T 0471 912 150

### **Brixen (BZ)**

Stadelgasse 15A  
T 0472 970 778

### **Bruneck (BZ)**

Herzog-Sigmund-Straße 6C  
T 0474 555 445

### **Meran (BZ)**

Freiheitsstraße 99  
T 0473 230 730

### **Rovereto (TN)**

Borgo Santa Caterina 9A  
T 0464 755 444

### **Trient (TN)**

Corso 3 Novembre 41  
T 0461 349 569

### **Bussolengo (VR)**

Via Cavour 32B  
T 045 670 0759

### **Legnago (VR)**

Via Giacomo Matteotti 88  
T 0442 172 4039

### **San Bonifacio (VR)**

Corso Venezia 47  
T 045 704 9660

### **Verona (VR)**

Via Giovanni della Casa 22  
T 045 800 9800

### **Villafranca (VR)**

Corso Garibaldi 4C  
T 045 790 0019

### **Zanè (VI)**

Via Monte Pasubio 222  
T 0445 163 0968

### **Camposampiero (PD)**

Contrà dei Nodari 10  
T 049 908 0179

### **Padova Arcella (PD)**

Galleria San Carlo 3  
T 049 733 2117

### **Piove di Sacco (PD)**

Via Roma 73  
T 049 097 3969

### **Castelfranco Veneto (TV)**

Borgo Treviso 72  
T 0423 432 513

### **Mogliano Veneto (TV)**

Piazza dei Caduti 27  
T 041 098 0228

### **Chivasso (TO)**

Via Torino 11B  
T 011 382 0505

### **Turin (TO)**

Via Luigi Cibrario 33bis  
T 011 190 40141

### **Ivrea (TO)**

Via Siccardi 1  
T 0125 223 010



T 800 835 825  
zelger.it



# ZELGER

Ihre Hörexperten